

Runder Tisch NRW gegen Beschneidung von Mädchen



Wir laden Sie herzlich ein

am: 6.4.2011 – von 14.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport
Haroldstr. 4,
40213 Düsseldorf

Sitzungsraum: 690 - 6. Etage

Himmelgeister Str. 107a
40225 Düsseldorf
Tel. 0211-9945137
Fax 0211-9945138
aktion@friedensband.de
www.friedensband.de

Tagesordnung:

Top 1 Begrüßung und Vorstellungsrunde

Top 2 Vorstellung von Ergebnissen

Top 3 Schwerpunkt: Gesteigertes Vorbringen im Asylbereich
Input von Ingrid Maas, Rechtsanwältin

Top 4 Festlegung der Aufgaben, Schwerpunkt und Planung des nächsten Treffens

Top 5 Verschiedenes

Bitte geben Sie diese Einladung auch an Interessierte weiter!

Hintergrund:

In Deutschland leben schätzungsweise 30.000 Frauen und Mädchen, die von weiblicher Genitalbeschneidung betroffen oder bedroht sind. Sie haben häufig medizinische, soziale oder rechtliche Probleme und treffen oft auf Behörden und Fachkräfte, die keine Erfahrung mit dem Thema haben. Auch in Deutschland führen eingewanderte Familien oftmals ihre Tradition fort und lassen ihre Töchter beschneiden.

Aktion Weißes Friedensband startete im Jahr 2004 die Initiative „Nein zu Beschneidung von Mädchen“. Die Initiative wird unterstützt von Amnesty International, CARE Deutschland-Luxemburg, FIDE, FORWARD, GTZ, (I)NTACT, Kindernothilfe, Plan Deutschland, stop mutilation, TERRE DES FEMMES und UNICEF. Sie ruft bundesweit zur Gründung von „Runden Tischen gegen Beschneidung von Mädchen“ auf, die von Aktion Weißes Friedensband koordiniert werden.

Im Februar 2007 gründete sich der „Runde Tisch NRW gegen Beschneidung von Mädchen“. Vertreterinnen und Vertreter von Politik, Ministerien, Behörden, Berufsverbänden, Menschenrechtsorganisationen und Beratungsstellen treffen sich, um auf Landesebene zu handeln: Was können wir in Nordrhein-Westfalen tun, um die betroffenen Frauen zu unterstützen und Mädchen vor Beschneidung zu schützen?